

Schülerkunst im Postkartenformat

„Grüße aus der Nachbarschaft“ ist ab sofort an der Schule und im Café Exposé erhältlich

Von Daniel Junker

Laatzen-Mitte. Die Albert-Einstein-Schule (AES) hat zum dritten Mal einen Jahreskalender mit künstlerischen Schülerarbeiten aufgelegt. Die Werke der Fünft- bis Elftklässler sind im vergangenen Schuljahr entstanden und sollen die Betrachter durch das Jahr 2022 begleiten. Auf einigen Monatsblättern sind Arbeiten von mehreren Jugendlichen zusammengefasst.

Für das Kalenderblatt Februar übertrugen Ivana Oso, Klara Fonfara und Jacqueline Urich ihre jeweiligen Wege durch Laatzen von der Stadtkarte auf ein Blatt Papier – „zum Beispiel den Weg von zu Hause zur Schule oder zum Supermarkt“, sagt die 14-jährige Ivana. „Wir haben unsere Wege in unterschiedlichen Farben auf Papier nachgezeichnet oder mit farbigem Klebeband aufgeklebt, ohne dass man die dazugehörige Karte sieht“, ergänzt Klara. Auf diese Weise entstanden nach der Idee des Konstruktivismus farbige Linien ohne zunächst sichtbaren Sinnzusammenhang. Die Schülerinnen und Schüler empfanden damit ein Konzept des niederländischen Künstlers Piet Mondrian nach.

Von anderen Künstlern inspiriert

Für das Juli-Bild zerschneidet Jacqueline Urich die Fotografie eines Laatzeners Gebäudes. Danach ordnete sie die Einzelteile neu an und sortierte sie nach Farben. So hat die Achtklässlerin aus den Fragmenten ein neues künstlerisches Werk kreiert. Das Bild entstand im Projekt „Laatzen aufräumen“ und beruht auf einer Idee des Künstlers Ursus Wehrli.

Für das November-Motiv versetzte Felix Schimmel den Marktplatz in Laatzen-Mitte in eine endzeitliche Stimmung. „Ich wollte Laatzen möglichst düster darstellen und ha-

be deshalb dunkle Acrylfarben genutzt“, sagt der 18-Jährige. „Um ein schmutziges Stadtbild darzustellen, habe ich danach kleine Schnipsel aus Papier auf das Bild geklebt.“

Der Kalender trägt den Titel „Grüße aus der Nachbarschaft“. Die meisten der aufgeführten Projekte beschäftigten sich künstlerisch mit der Stadt Laatzen und ihrer Umgebung. „Trotz Homeschooling und



Trotz Homeschooling und dem verrückten letzten Schuljahr sind viele tolle Arbeiten entstanden, aus denen es eine Auswahl in den Kalender geschafft hat.

Teresa Kleineidam,
Kunstlehrerin

dem verrückten letzten Schuljahr sind in den Kursen und Klassen viele tolle Arbeiten entstanden, aus denen es eine Auswahl in den Kalender geschafft hat“, sagt Kunstlehrerin Teresa Kleineidam, die das Projekt federführend organisiert hat.

Mit dem Projekt will die AES die Werke der Jugendlichen aus der Schule heraustragen. Dem Konzept entsprechend sind die Rückseiten der einzelnen Monatsblätter als Postkarte gestaltet; auch die Namen der Schülerinnen und Schüler, deren Werke auf der Vorderseite zu sehen ist, sind dort aufgeführt. Erstmals hat sich auch die Handlette-



Felix (18, von links), Ivana (14), Jacqueline (14) und Klara (14) zeigen den Schülerkalender mit ihren Arbeiten. Die Albert-Einstein-Schule hat zum dritten Mal einen Kunstkalender gestaltet.

FOTOS: DANIEL JUNKER

ring-AG am Kalender beteiligt. Die Jugendlichen gestalteten die Monatsnamen in verschiedenen Schriften.

Der Kalender wurde nachhaltig produziert und mit umweltfreundlichen Farben auf recyceltem Papier gedruckt. Geruckt ist er in einer 100er Auflage. Erhältlich ist der Kalender zum Preis von 8 Euro in der Mediathek der AES im F-Trakt der Schule sowie in Alt-Laatzen im Café Exposé der Immanuel-Kirchengemeinde an der Alten Rathausstraße 41. Sämtliche Einnahmen gehen an den Förderkreis Bistro, der das Projekt finanziell unterstützt hat.



Der Kalender wurde nachhaltig produziert und mit umweltfreundlichen Farben gedruckt.



AnzeigenSpezial

HEMMINGEN erleben

Mehr über Hemmingen auf

haz.de/hemmingen

Kosmetikstudio „Natürlich Schön“: Wohlfühlen und sich fallen lassen von Anfang an

Ballancer – ein Gerät sorgt für Wohlbefinden: Straffer, Schlanker und Entspannter

Schon der erste Blick in das Kosmetikstudio von Anke Wulkopf im Hemminger Ortsteil Ohlendorf am Bruchweg 20 macht deutlich, was die Kundinnen und Kunden erwartet: Ruhe, Besinnlichkeit, Ausspannen, Kraft schöpfen – sich einfach

nur Wohlfühlen, ankommen und fallen lassen.

Und so ist nicht nur der Name des Kosmetikinstituts „Natürlich Schön“ Gesetz, sondern auch das Motto von Anke Wulkopf: „Schönheit erleben, Wirkung fühlen, die Sinne verwöhnen.“

Am 4. Dezember Tag der offenen Tür!

Inzwischen kann Anke Wulkopf auf 15 Jahre vor Ort zurückblicken und möchte diesen Geburtstag mit allen Kundinnen/Kunden am Sonnabend, 4. Dezember, von 10 bis 12 Uhr mit einem Tag der offenen Tür feiern. Unter anderem mit einem Gläschen Sekt und einem Gewinnspiel.

Ballancer – ein Gerät sorgt für Wohlbefinden

Ganz neu im Angebot sind Sitzungen im „Ballancer“, simpel beschrieben als eine Art „Hose“ und „Jacke“. Das körperschonende Gerät, sorgt dafür, dass durch sanfte Lymphmassage der Lymphfluss anregt, die Durchblutung der Haut verstärkt und eingelagertes Gewebwasser schnell abtransportiert wird. Besonders bei der unbeliebten Orangenhaut eine überaus nützliche und angenehme Methode. Aber auch, um den Stoffwechsel anzuregen und Fettpölsterchen zu reduzieren hat sich das Gerät als hervorragendes Mittel bewährt. Nicht zuletzt genießen alle, die sich für eine Zeit den Raumfahrer ähnlichen „Anzug“ überstreifen, eine Zeit unbeschwertem Wohlfühlen und Genießen. Die perfekte Körperstraffung wird durch intensive

Druckwellenmassage erzeugt. „Ich bin total begeistert von dem Ballancer, und meine Kundinnen sind es auch!“ Der Einsatz ist ideal bei Cellulite, Orangenhaut, Umfangreduktion, schweren Beinen, Lip- und Lymphödem nach Liposuktion sowie den sogenannten „Winke Ärmchen“.

Das Gerät ist aber auch sehr gut geeignet für Sportler, die ihrer Muskulatur vor- und nach dem Sport etwas Gutes tun möchten und somit leistungsfähiger werden. „Alle, die das Gerät bislang genutzt haben, fühlen sich, als ob sie schwaben.“ Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle, dass Anke Wulkopf in Sachen „Ballancer“ in Hemmingen und Umgebung ein Alleinstellungsmerkmal besitzt.

Behandlung signalisiert: Hier bin ich zu Hause!

Der charmanten Kosmetikerin ist es gelungen, die Räume in dem alten Bauernhof am Bruchweg so zu gestalten, dass der tiefe Eindruck entsteht: Hier bin ich zu Hause, hier komme ich an! Dass dabei das Aussehen und das Selbstwertgefühl mit einer Behandlung mächtig gesteigert wird, ist mehr als nur ein angenehmer Nebeneffekt. Doch Anke Wulkopf macht klar: „Das Aussehen bleibt natürlich. Mit einer Behand-



Anke Wulkopf, Inhaberin des Kosmetikstudios „Natürlich Schön“, ist von der Qualität und den hervorragenden Ergebnissen, die der „Ballancer“ erzielt überzeugt.

Foto: Axel Emmert

lung hebe ich die schönen Seiten meiner Kundinnen hervor und bestärke so ihr Aussehen, selbstverständlich immer unter dem Aspekt, dass die Behandlung und die Anwendungen der Haut Gutes tun.“

Alle hochwertigen Produkte für zu Hause – auch ideal als Geschenk

Dass dazu auch die vielen hochwertigen und ohne schädliche Inhaltsstoffe Produkte für die „Nachbehandlungen“ daheim eine wichtige Rolle spielen, soll nicht unerwähnt bleiben. „Ich lege großen Wert auf Qualität bei den Produkten, nur so kann ich mit ruhigem Gewissen

meine Kundinnen und Kunden behandeln.“ Alle Produkte stehen den Kundinnen/Kunden nach Bedarf zur Verfügung, sind aber auch ein schönes Geschenk. „Sehr gerne können auch Gutscheine erworben werden, zum Beispiel für Männer, die nicht so genau wissen, was sie ihren Frauen schenken sollen – gerade jetzt, wo doch Weihnachten quasi vor der Tür steht.“

„Corona tat und tut weh“

Auch für Anke Wulkopf war und ist die Corona-Pandemie eine mehr als schmerzhaft Erfahrung gewesen, und ein Zustand, der ja noch keineswegs überwunden ist. „Die Lockdowns waren nicht ein-

fach zu überstehen, doch dank meiner vielen Stammkundinnen und Stammkunden ist es mir gelungen, einigermaßen über die Runden zu kommen, dafür möchte ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich Dankeschön sagen.“

In der Zeit als das Geschäft geschlossen bleiben musste, sorgte ein kontaktloser Bestell- und Abholservice dafür, dass wenigstens Produkte weiterhin verkauft werden konnten. „Das habe ich mit meinen Kundinnen gut hinbekommen, das war toll.“

Insofern blickt Anke Wulkopf zuversichtlich in die Zukunft und freut sich jetzt auf viele Gäste und Kundinnen/Kunden, die den Tag der offenen Tür am Sonnabend, 4. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, für einen Schnupperbesuch nutzen.

Die Angebote im Überblick

Gesichtsbehandlungen, Micro Dermabrasion, Microneedling, Bodystyling/Ballancer, Ernährungsberatung und Vital Coach, Wellnessmassagen, Schminkschule und Brautservice.

Kontakt: „Natürlich Schön“

**Anke Wulkopf, Bruchweg 20
30966 Hemmingen-Ohlendorf
Telefon: (05101) 5894 79
info@natuerlichschoenkosmetik.de
www.natuerlichschoenkosmetik.de**



Für alles, was Sie bewegt
Die VGH Kfz-Versicherung
Vertretung Stefan Korpiun
Berliner Str. 25
30966 Hemmingen
Tel. 0511 233501
korpiun@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



Natürlich Schön. Körperforming & Kosmetikinstitut

JETZT NEU IN HEMMINGEN FIGURFORMING MIT DEM BALLANCER

- LYMPH- & LIPÖDEM ENTLASTEN •
- SCHWERE BEINE •
- AUCH IN DER SCHWANGERSCHAFT •
- CELLULITE REDUZIEREN •
- STOFFWECHSEL ANREGEN •
- REGENERATION & ENTSPANNUNG •

SICHERN SIE SICH IHR PROBE-ABO
3x Ballancer 88 €

Tel: 05101/589479 | www.natuerlichschoenkosmetik.de